

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 13

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrirte schweizerische

Handwerker-Zeitung

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen
und Vereine.

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

Band
III.

Direktion: Walter Senn-Blumer.

Erscheint je Donnerstag und kostet per Semester Fr. 6.—, per Jahr Fr. 12.—
Inserate 30 Cts. per einspaltige Colonialzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 25. Juni 1931.

WochenSpruch: Und wäre dir auch was verloren,
Muß immer tun wie neu geboren!

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 20. Juni für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen ertheilt: I. Ohne Bedingungen:

1. Baugenossenschaft Buchmatt, Errichtung von Balkonen, an der Seitenfassade Bucheggstraße 170, 3. 6; 2. A. Ruhn, Verandaergrößerung Behnderweg 8, 3. 6; 3. H. Göckli, Balkonanbau Nordstrasse 375, 3. 6; 4. Betthausenverein in der Schweiz, Umbau Heftelbergstrasse 16/17, 3. 6; 5. J. Jauzi, Umbau mit Dachaufbau Spechtweg 9; 3. 7; b) Mit Bedingungen: 6. F. Beckel, Umbau Florhofgasse 4, 3. 1; 7. Genossenschaft Barfüßer, Umbau Spitalgasse 14, 3. 1; 8. Genossenschaft Löwenstrasse 26, Kellerumbau Löwenstrasse 26, 3. 1; 9. Immobiliengenossenschaft „Sihlchmiede“, Umbau und Errichtung eines Aufzuges, abgeändertes Projekt, Wiedererwägung, Seeldengasse 14, 3. 1; 10. E. Manz, Umbau Bahnhofstrasse 87/Blinthofergasse 14 und 16, teilweise Verwelgerung, 3. 1; 11. Arter & Risch, Mehrfamilienhaus Grüttistrasse 50, Abänderungspläne, teilweise Verwelgerung, 3. 2; 12. Baugenossenschaft Heimeliq, Remise für Kleinfahrzeuge bei Lettenholzstr. 18/Berenastrasse und Einfriedung Buzenstrasse 47/Berenastrasse 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 3. 2; 13. H. Voßhard, Um-

bau Geestrasse 330, 3. 2; 14. J. Briner, Einfriedungsmauern Widmerstrasse 27, 3. 2; 15. W. Heyden, Umbau Stockerstrasse 62; 3. 2; 16. G. Behnder, Lagerhuppen bei Widmerstrasse 1 und zweier weiterer Schuppen an der Strassenseite, teilweise Verwelgerung, Wiedererwägung, 3. 2; 17. A.-G. H. Hatt-Haller, Umbau bei Bühlstr. 33, abgeändertes Projekt, 3. 3; 18. H. Kaspar & Co., Fabrik- und Aufbau Bingstrasse 12, 3. 3; 19. Straßenbau und Beton A.-G., Bureau- und Magazingebäude mit Autoremise Kohlengasse 36, 3. 3; 20. Baugenossenschaft Berenahof, Umbau Badenerstrasse Nr. 330, 3. 4; 21. H. Bissig, Kellerumbau Ankerstr. 30/Grüngasse 24, 3. 4; 22. G. Brunner, Doppelmehrfamilienhäuser proj. Agnesstrasse 39, 41, 43, 45, 47 und 49, 3. 4; 23. Fr. Funk, Zimmereiwerkstattgebäude mit Autoremise Hardstrasse 81, Abänderungspläne, 3. 4; 24. Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft, Einfriedung Erismannstrasse 20—24 und Bäckerstrasse 218 bis 234, 3. 4; 25. Immobiliengenossenschaft „Doso“, Umbau Langstrasse 4, 3. 4; 26. E. Kopp-Tanner, Umbau Werdstrasse 68, Abänderungspläne, 3. 4; 27. H. Singer, zwei Küchenballone im 1. Stock Hohlstrasse 214, 3. 4; 28. W. Thalmann, Einfriedung Badenerstrasse 378, 3. 4; 29. E. Walpert, Wohnhäuser, Sihlfeldstrasse 113/Rochgasse 1, 3, 5, 7, Abänderungspläne, 3. 4; 30. Baugenossenschaft Industriehof, Erdgeschossumbau Limmatstrasse 210, 212, 3. 5; 31. A. Jäggi, teilweise Einfriedung Neugasse Nr. 56, 3. 5; 32. J. P. Koller, Umbau Langstrasse 188/190, Abänderungspläne, 3. 5; 33. W.

Simon, Geschäfts- und Lagerhaus mit Autoremisen Hardturmstraße 287/Förribuckstraße, Abänderungspläne, Z. 5; 34. Baugenossenschaft Nordbrücke, Kelleranbau an der Hoffseite Röschibachstraße 77, Z. 6; 35. Baugenossenschaft Vitalis, Einfriedung und teilweise Offenhaltung des Vorgartengebietes Rousseaustraße 24/Okenstraße 1 und 7, Z. 6; 36. Genossenschaft Waidhalde, Doppelmehrfamilienhaus mit Autoremisen, (abgeändertes Projekt), Wunderlistraße 69, Z. 6; 37. Kanton Zürich, Wohn- und Waschhaus bei Winterthurerstraße 206, Abänderungspläne, Z. 6; 38. Katholischer Fürsorgeverein Zürich, Fürsorgeheim mit Autoremise, In der Hub 34, (abgeändertes Projekt), Z. 6; 39. G. Keller, Autoremisengebäude und Unterkellerung bei Milchbuckstraße 73, Z. 6; 40. G. Schäfer, In- und Umbau im Untergeschob Bucheggstr. 28, teilweise Verweigerung, Z. 6; 41. O. Schondorff, Umbau mit Autoremise Winkelriedstraße 5, Abänderungspläne, Z. 6; 42. Erüb, Täuber & Co., Fabrikverweiterung und Einfriedung Amperestraße 3, Abänderungspläne, Z. 6; 43. J. Dürtinger, Umbau Zürichbergstr. 22, Z. 7; 44. G. Fischer, Doppelmehrfamilienhaus mit Autoremisen und Einfriedung Hadlaubstraße 20, (abgeändertes Projekt), Z. 7; 45. Genossenschaft Theresienstraße, Wohnhäuser Forchstraße 127, 131, 135 und Hedwigstraße 8 und 10 mit Autoremisen, Abänderungspläne, Z. 7; 46. Dr. M. Thalberg, In- und Ausbauten Hinterbergstraße 110 und Suseenbergstr. 146, teilweise Verweigerung, Z. 7; 47. H. Tuggener, Doppelmehrfamilienhaus und Einfriedung Sprenzenbühlstraße 4, (abgeändertes Projekt), Z. 7; 48. Witmer & Senn, Einfamilienhäuser und Einfriedungen Pilgerweg 1 und 3, Z. 7; 49. A. Bär, Umbau Hobelgasse 4, Z. 8.

Neubauten der Anstalt Neumünster in Zürich. Durch Vermittlung der Alttengesellschaft Leu & Co. in Zürich nimmt der Stiftungsrat der Kranken- und Diakonissenanstalt Neumünster für die teilweise Finanzierung der Neubauten für die Anstalt und den Spital auf dem Zollikerberg ein 4prozentiges Hypothekarloanlehen von drei Millionen Franken auf. Zur Sicherstellung des Anlehens wird eine vorstandsfreie Grundpfandverschreibung auf die ganze Biegenschaft auf dem Zollikerberg errichtet, wodurch diese nach Vollendung der Bauten mit nur rund 30% der Errichtungskosten belastet werden wird. Die restliche Finanzierung der auf 9,750,000 Franken veranschlagten Neubauten erfolgt zum Teil aus eigenen Mitteln der Anstalt und durch gesammelte Gelder, zu einem anderen Teil aus dem Verkauf der jetzigen Biegenschaft an der Forchstraße in Zürich 7, sowie durch Beiträge, die von Kanton und Stadt Zürich der Stiftung zugestehert bzw. in Aussicht gestellt sind. Den geplanten Neubauten kommt bei der gegenwärtig herrschenden Raumnot in sämtlichen zürcherischen Krankenanstalten für Stadt und Kanton Zürich eine hohe Bedeutung zu.

Fabrikbau in Bischofszell. Dem Vernehmen nach gedenkt die Konservenfabrik Bischofszell Tobler & Co. A.G. ihr Etablissement durch einen Neubau zu erweitern, der speziell der Schaffung neuer Lagerräume mit Anschlussgleislinie dienen soll. Der Bau muß bis zum nächsten Herbst erstellt sein.

Bauliches aus Männedorf (Zürich). Die Gemeindeversammlung Männedorf bewilligte 54,000 Fr. Nachtragskredite für ein Spritzenhaus und ein Seewasser-pumpwerk, 8000 Fr. für einen Kellerbau des Bürgerhelms, und 19,000 Fr. für den Erwerb einer Biegenschaft.

Baukreditbegehren in Bern. Der Gemeinderat von Bern verlangt vom Stadtrate einen Kredit von 190,000 Franken für die Erwerbung von Terrain in Uetendorf behufs Erweiterung des Fassungsgebietes der städtischen Wasserversorgung.

Ein neues Gesellschaftshaus in Ennenda (Glarus). Kürzlich wurde in Ennenda ein allen modernen Anforderungen entsprechendes Gesellschaftshaus mit großem Theater- und Konzertraal, Restaurant, Gemeindesaal und mit Räumen für eine Kleinkinderschule eingeweiht. Etwa die Hälfte der Kosten wurden durch Spenden von privater Seite zusammengebracht.

Anlauf einer Biegenschaft in Lugano-Biganello zu Postgaragezwecken (Bundesbeschluß). Für den Anlauf und die Errichtung einer Biegenschaft in Lugano-Biganello zu Postgaragezwecken wird ein Kredit von Fr. 240,000 bewilligt.

Der schweizerische Außenhandel in den Baustoffindustrien im ersten Vierteljahr 1931.

(Korrespondenz)

Im Januar dieses Jahres standen die Effekte aller Börsen derart tief, daß vielerorts die Meinung aufkam, der Tiefpunkt der Krise sei nun überwunden. Tatsächlich schienen ansänglich diese Optimisten Recht zu bekommen, denn es sah eine allmähliche Besserung der Aktienkurse ein. Leider war dieser Aufschwung nur von kurzer Dauer. Heute notiert die New-Yorker Börse Kurse, die noch vor kurzem als vollständig ausgeschlossen gegolten hätten. Die Tendenz ist gegenwärtig so, daß sich die europäischen Börseninstitute ganz nach New-York richten, ihre Haushen und Bassen treulich mitmachen. Im Großen und Ganzen erwiesen sie sich jedoch als stabiler als ihre amerikanische Schwester.

Man darf füglich behaupten, daß die Börsenlage einen Maßstab zur Beurteilung der Wirtschaftslage überhaupt ergibt. Wenn wir also von einem neuen Aufstieg noch nichts spüren, ist das in Anbetracht der oben erwähnten Tatsachen weiter nicht verwunderlich. Auch der schweizerische Export ist in der Vergangenheit in seiner Totalität neuerdings zurückgegangen, was die folgenden Zahlen erläutern sollen:

Ausfuhr		Ausfuhr	
im 1. Quartal 1930	im 1. Quartal 1931	im 1. Quartal 1930	im 1. Quartal 1931
Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.
2,150,729	462,509,000	1,564,079	362,681,000

Solche Zahlen erfordern offenbar keine Kommentierung mehr. Wir möchten nur noch darauf hinweisen, daß der prozentuale Rückgang bei den Exportgewichten 72% und bei den Exportwerten 78% beträgt.

Der Vollständigkeit halber wollen wir noch die Importzahlen anführen.

Einfuhr		Einfuhr	
im 1. Quartal 1930	im 1. Quartal 1931	im 1. Quartal 1930	im 1. Quartal 1931
Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.
18,734,672	640,517,000	18,961,112	547,636,000

Auch der Rückgang der Importzahlen muß als Zeichen einer gewissen Erschlaffung des Geschäftsgesistes gewertet werden.

Wir wollen nun das Gebiet der allgemeinen Beträckungen verlassen und auf den Gang in den Baustoffindustrien im besondern eintreten.

Die Baustoffindustrien.

I. Die Gruppe der mineralischen Baustoffe.

1. **Ries und Sand.** Die Exporte sind relativ unbedeutend. Sie betragen gegenwärtig 41,000 Fr. gegenüber 21,000 Fr. im ersten Vierteljahr 1930. Die Importe haben dagegen sowohl gewichts- als auch mengenmäßig eine Abschwächung erfahren. Wir führen in der